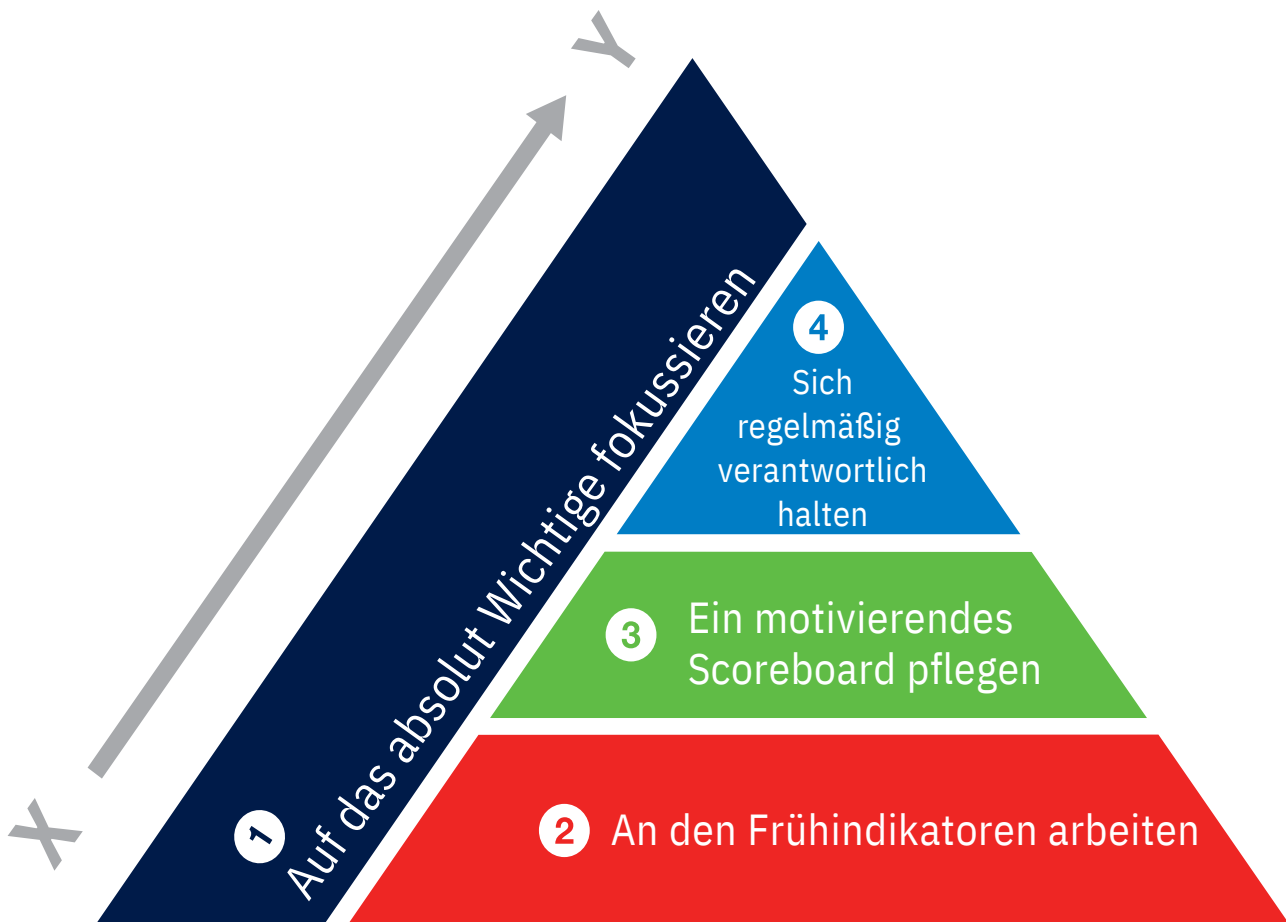


Die 4 Disziplinen der Umsetzung



4 Disziplinen der Umsetzung

Die vier Disziplinen der Umsetzung sind ein wirkungsvolles Instrument des strategischen Projektmanagements, entwickelt von Stephen R. Covey und seinem Team. Sie unterstützen dabei, zentrale Ziele konsequent zu verfolgen und auch im Alltag tatsächlich zu erreichen.

Das Modell umfasst vier klar strukturierte Disziplinen:

1. Fokussiere dich auf das absolut Wesentliche

Konzentriere deine Energie auf das, was den größten Unterschied macht. Formuliere dafür ein WIG, ein wildly important goal. Dieses Ziel sollte spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert sein. Weniger ist hier mehr. Wer zu viele Ziele gleichzeitig verfolgt, verliert an Wirksamkeit.

2. Arbeite an den Frühindikatoren

Erfolg entsteht nicht zufällig, sondern durch konkrete, wiederholte Handlungen. Das bedeutet, dass du Handlungen auswählst, die für dein WIG entscheidend sind. Du tust also regelmäßig etwas, das dich deinem Ziel zuverlässig näherbringt. Diese Handlungen müssen prädiktiv, messbar und beeinflussbar sein.

3. Führe ein motivierendes Scoreboard

Ein motivierendes Scoreboard pflegen meint, dass ein sichtbar gemachter Fortschritt motiviert, sein Ziel konsequent zu verfolgen. Deshalb muss das Scoreboard einfach, aussagekräftig und sichtbar sein.

4. Sorge für regelmäßige Rechenschaft

Sich regelmäßig verantwortlich zeigen besagt, dass man in sehr regelmäßigen Abständen Rechenschaft darüber ablegt, ob man die Handlungen, die man sich vorgenommen hat, um das Ziel zu erreichen, auch wirklich umgesetzt hat. Indem man Verbindlichkeit zeigt, motiviert man sich selbst und andere, dranzubleiben.

Um diesen Prozess zu erleichtern, hilft das Formular **“Scoreboard”**.

Geht es zum Beispiel darum, dass ein/e Schüler/in seine/ihre Lesekompetenz verbessern möchte, vereinbart der Lehrer oder die Lehrerin zuerst ein konkretes Ziel, das der/die Schüler/in erreichen möchte. Außerdem klärt der Lehrer oder die Lehrerin, warum er/sie dieses Ziel erreichen möchte.

Anschließend entwickelt der/die Schüler/in, eventuell mithilfe der Lehrkraft, eine Strategie, um dieses Ziel zu erreichen, und schreibt dazu bis zu drei Punkte auf, die er/sie tun möchte.

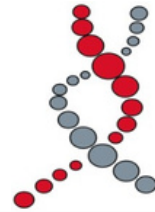
Die Tabelle rechts ist sein/ihr eigentliches Scoreboard, auf dem er/sie ehrlich (!) einträgt, ob er/sie die Maßnahmen/Punkte auch tatsächlich wie geplant umgesetzt hat. Im Wochenrhythmus bespricht er/sie mit der Lehrkraft, wie es ihm/ihr ergangen ist, und zeigt so seine Verbindlichkeit gegenüber dem Plan und der Zielerreichung. Im Zuge dieser kurzen Besprechung wird eingetragen, zu wie viel Prozent in der vergangenen Woche die Strategie umgesetzt wurde.

So sieht man den Fortschritt des Engagements auf einen Blick. Es geht vor allem darum, dass der/die Schüler/in konsequent an der Umsetzung arbeitet. Die Ergebnisse stehen hier noch nicht im Vordergrund. Diese zeigen sich am Ende der festgesetzten Zeit.



Scoreboard

WWZs (wirklich wichtige Ziele)
WIGs (wildly important goals)



© F. Wild

Habit 2

SCHULISCH WIRKLICH WICHTIGES ZIEL:

Warum ist das (für dich) wichtig? _____

Habit 3

STRATEGIEN, um mein ZIEL zu erreichen:

1

Ich _____

2

3

SCOREBOARD FÜR STRATEGIEN

	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
W1							
W2							
W3							
W4							
W5							
W6							
W7							
W8							
W9							

Das Ende
im Sinn

AUFZEICHNUNG DER RESULTATE

100 %									
90 %									
80 %									
70 %									
60 %									
50 %									
40 %									
30 %									
20 %									
10 %									
0 %									
	Woche 1	Woche 2	Woche 3	Woche 4	Woche 5	Woche 6	Woche 7	Woche 8	Woche 9